



Protokoll des Treffens vom 15. Februar 2018

Ort: Polsterecke des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll vom 18.01.2018** wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles + Berichte

- 9.01.: Auswertung des Gesprächs mit Behördenvertretern

Das Gespräch diente dem Kennenlernen des neuen Bahnlärmbeauftragten Thomas Loch. Von Behördenseite nahmen zudem Herr Lankowsky, Leiter des Referats Schienenverkehr und Herr Bürger, Leiter des Referats Immissionschutz sowie sein Kollege Herr Frank Rauch teil. Von uns waren drei Personen anwesend. Es wurden 10 verschiedene Themen angesprochen. Das Protokoll ist nachzulesen auf unserer Website www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

- 02.02.: Manifest des Bahnlärmkongresses 2017 an Bremer Bundestagsabgeordnete

Wir haben dieses Manifest mit sieben Forderungen an 6 Bundestagsabgeordnete geschickt: Doris Achelwilm (Linke), Frank Magnitz (AfD), Sarah Ryglewski (SPD), Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Grüne), Elisabeth Motschmann (CDU), Uwe Schmidt (SPD-Bremerhaven)

- 05.02.: Brief an Bahnlärmbeauftragten Thomas Loch wegen Lärmschutz Concordia-Tunnel

Wir fragen nach einer Schallschutzwand auf der Nordseite der Brücke.

- 07.02.: Brief an Thomas Loch wg. Stolzenauer Straße

Wir teilen Herrn Loch die Auskunft der Bahn (Herr Schwarz) vom 06.02.2018 mit, dass das gegenwärtig im Entstehen begriffene Gutachten keinerlei passive Maßnahmen umfasst und bitten um Unterstützung, auf eine umgehende Erstellung eines derartigen Gutachtens zu drängen.

- 08.02.: Brief an Staatssekretär Uwe Beckmeyer wg. Stolzenauer Straße

Wir bitten um Unterstützung für die Einholung eines Gutachtens zum passiven Schallschutz.

- Bahnlärm im Koalitionsvertragsentwurf von CDU/CSU/SPD

Die Parteien der intendierten Großen Koalition wollen uns Bürger „frühzeitiger bei Verkehrsprojekten beteiligen“ und eine „Gesamtlärmbetrachtung“ einführen. Sie wollen „auch an Bestandsstrecken“ „erhöhte Lärmschutzmaßnahmen ergreifen“. Das „lärmabhängige Trassenpreissystem“ soll weiterentwickelt werden, „Forschung, Entwicklung und Markteinführung von innovativen Lärmvermeidungstechniken sowie von lärmarmen Güterwagen“ soll gefördert werden, es soll ein „Innovationsbonus“ für neue und umgebaute „Triebwagen und Lokomotiven“ gewährt werden. Es soll ein „umfassendes Lärmmonitoring“ eingerichtet werden. Im Einzelfall soll der Bundestag über Lärmschutzmaßnahmen entscheiden, die „über das gesetzliche Maß“ hinausgehen. Gebiete mit „Tourismus- oder Gesundheitswirtschaft“ sollen bei der Lärmsanierung besonders berücksichtigt werden (S. 120).

- Was gibts Neues aus den Beiräten?

Die Beiräte in Hemelingen und Schwachhausen tun sich nach wie vor schwer mit der Gründung eines Regionalausschusses Bahnlärm. Der Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ des Beirates Hemelingen wird sich am Mo., 26.02.2018, auf seiner Sitzung um 16.30 Uhr auch mit dem Thema der Stolzenauer Straße beschäftigen.

- Antwort des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages auf von Ludwig Steininger angeregte Fragen

Die von Ludwig Steininger angeregten Fragen wurden vom Büro der Bremer Bundestagsabgeordneten beim WD des Bundestages eingereicht und sind beantwortet worden.

TOP 3 Unsere Stellungnahme zum Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes

Da sich niemand findet, der eine Stellungnahme schreibt, wird es von unserer Initiative vermutlich keine geben.

TOP 4 Vorbereitung der Beteiligungskonferenz am 22.02.2018

Walter Ruffler wird den Flyer aktualisieren und für die Gestaltung von Stellwand und Tisch bei der Konferenz Sorge tragen.

TOP 5 Vorbereitung des Gesprächs mit Frau MdB Dr. Kirsten Kappert-Gonther am 05.03.2018

Die Vorbereitung des Gesprächs wird den Teilnehmenden übertragen: G.K., M.H. und W.R.

TOP 6 Verschiedenes

Unser nächstes Treffen ist am 15. März 2018, 20 Uhr beim BUND.

Walter Ruffler

Bremen, 20.02.2018